

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: BRODITEC G-29

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2018-0005

R4BP 3-Referenznummer: BE-0018309-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	18
5.1. Anwendungsbestimmungen	18
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	20
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	21
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	22
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	23
6. Sonstige Informationen	23

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

BRODITEC G-29
Brodilux Grain
BRODITOP NEXT GRAIN
BRODITOP SENSITIVE GRAIN
DEVILTOP SENSITIVE GRAIN
RODIBROD SENSITIVE GRAIN
ZED BF GRAIN

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ZAPI S.p.A.
	Anschrift	via Terza Strada 12 35026 Conselve Italien
Zulassungsnummer	BE2018-0005	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0018309-0000	
Datum der Zulassung	28/01/2015	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Zapi S.p.A.
Anschrift des Herstellers	Via Terza, Strada 12 35026 Conselve (PD) Italien
Standort der Produktionsstätten	Via Terza, Strada 12 35026 Conselve (PD) Italien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	11 - Brodifacoum
Name des Herstellers	PM Tezza S.r.l.
Anschrift des Herstellers	Via del Lavoro 326 37050 Angiari (VR) Italien
Standort der Produktionsstätten	Via Tre Ponti 22 37050 S.Maria di Zevio (VR) Italien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-10-0	259-980-5	0,0029

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition .

Sicherheitshinweise

Staub nicht einatmen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt den lokalen Bedingungen entsprechend zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)**4.1 Beschreibung der Verwendung****Verwendung 1 - Hausmäuse und Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Innenbereich****Art des Produkts**

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmaus
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene

Anwendungsbereich

Innen-

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
- Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
- Abgedeckte und geschützte Köderpunkte

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten:
- Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m.
- Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m.
Mäuse:
- Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m.
- Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (lose Köder) – 3-10 Kg
Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffverkleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) – 3-15 Kg
Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (loser Köder) 3-10 kg
Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-25 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (loser Köder) - 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (loser Köder) - 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 50 g Köder (15/25/50 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3-15 kg
Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 100 g Köder (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3-15 kg
Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (loser Köder): 3-10 kg
Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg
Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserleitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Hausmäuse und Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Abgedeckte und geschützte Köderpunkte
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

- Ratten:
- Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m.
 - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m.
- Mäuse:
- Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m.
 - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (lose Köder) – 3-10 Kg
 Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffverkleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) – 3-15 Kg
 Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (loser Köder): 3-10 kg
 Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
 Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (loser Köder) 3-10 kg
 Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-25 kg
 Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (loser Köder) - 3-10 kg
 Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
 Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (loser Köder) - 3-10 kg
 Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
 Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (loser Köder): 3-10 kg
 Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
 Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 50 g Köder (15/25/50 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3-15 kg
 Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 100 g Köder (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3-15 kg
 Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (loser Köder): 3-10 kg
 Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg
 Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (loser Köder): 3-10 kg
 Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.
- Für Anwendung im Außenbereich müssen die Köderpunkte so abgedeckt und an strategisch wichtigen Stellen platziert werden, dass die Exposition von Nichtzielorganismen minimiert ist.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder –Löcher).

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Hausmäuse – nicht-berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene
Anwendungsbereich	Innen-

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Mäuse:

- Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m.

- Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Etikettierter vordosierter manipulationssicherer Köderbox (PP) (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) – bis 50 g

Bedruckter Pappkarton mit einem etikettiertem vordosiertem manipulationssicherem Köderbox (PP) (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) – bis 50 g

Etikettierter / bedruckter Plastiktopf (PP, PE, HDPE) (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) – bis 50g

Etikettierter / bedruckter Plastiktank (PP, PE, HDPE) (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) – bis 50g

Bedruckter Pappkarton/Pappschachtel (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) – bis 50g

Etikettierter/bedruckter Eimer aus Plastik (PP) (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) – bis 50g

Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50 g Papier-/PE-Sachets) - bis 50g

Etikettierter/bedruckter PE-Beutel (25/50g Papier/PE-Sachets) - bis 50g

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Ratten - nicht-berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:

	<p>Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.</p>
<p>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</p>	<p>Aufwandmenge: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m.</p>
<p>Anwenderkategorie(n)</p>	<p>Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)</p>
<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Etikettierter vordosierter manipulationssicherer Köderbox (PP) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 100 g Bedruckter Pappkarton mit einem etikettiertem vordosiertem manipulationssicherem Köderbox (PP) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 100 g Etikettierter / bedruckter Plastiktopf (PP, PE, HDPE) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Etikettierter / bedruckter Plastiktank (PP, PE, HDPE) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Bedruckter Pappkarton/Pappschachtel (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g</p> <p>Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) - bis 150g Etikettierter/bedruckter PE-Beutel (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) - bis 100g</p>

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Ratten – nicht-berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:

	<p>Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.</p>
<p>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</p>	<p>Aufwandmenge: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m.</p>
<p>Anwenderkategorie(n)</p>	<p>Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)</p>
<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Etikettierter vordosierter manipulationssicherer Köderbox (PP) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 100 g Bedruckter Pappkarton mit einem etikettiertem vordosiertem manipulationssicherem Köderbox (PP) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 100 g Etikettierter / bedruckter Plastiktopf (PP, PE, HDPE) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Etikettierter / bedruckter Plastiktank (PP, PE, HDPE) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Bedruckter Pappkarton/Pappschachtel (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) (15/25/50/100 g Papier-/PE-Sachets) – bis 150g Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) - bis 150g Etikettierter/bedruckter PE-Beutel (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) - bis 100g</p>

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
 Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist. Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder

angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmaus
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene

Anwendungsbereich

Anwendungsmethode(n)

Innen-
Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (lose Köder) – 3-10 Kg Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffverkleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) – 3-15 Kg Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (loser Köder): 3-10 kg Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (loser Köder) 3-10 kg Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-25 kg Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (loser Köder) - 3-10 kg Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (loser Köder) - 3-10 kg Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (loser Köder): 3-10 kg Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 50 g Köder (15/25/50
--

g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3-15 kg
Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 100 g Köder (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3-15 kg
Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (loser Köder): 3-10 kg
Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg
Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bei Mäusen: Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen.

Bei Ratten: Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen.

Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5. 2

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere und erwachsene
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten - Starker Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 5m. - Geringer Befall: bis 100g Köder pro Köderpunkte alle 10m. Mäuse: - Starker Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 2m. - Geringer Befall: bis 50g Köder pro Köderpunkte alle 5m.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (lose Köder) – 3-10 Kg
Etikettierter Eimer aus Plastik (PP) mit / ohne innerer PE-Kunststoffverkleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) – 3-15 Kg
Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierter Pappkarton mit / ohne innerer PE-Kunststoffauskleidung (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (loser Köder) 3-10 kg
Etikettierter mit PE-Plastik ausgekleideter / mehrlagiger Papiersack (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-25 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (loser Köder) - 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktopf (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (loser Köder) - 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter (PP, PE, HDPE) Plastiktank (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierte / bedruckte, nicht beschichtete elektrolytische Metalldose (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets) 3-15 kg
Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 50 g Köder (15/25/50 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3-15 kg
Etikettierte, befüllte, manipulationssichere PP-Köderstation mit bis 100 g Köder (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets), in bedruckter oder etikettierter Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3-15 kg
Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (loser Köder): 3-10 kg
Bedruckte Pappschachtel/Pappkarton (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg
Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (loser Köder): 3-10 kg
Etikettierter / bedruckter PE-Plastik- oder Aluminiumbeutel (15/25/50/100 g Papier/PE-Sachets): 3-15 kg

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen.
Bei Mäusen: Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
Bei Ratten: Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
 - Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
 - Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
 - Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
 - Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
 - Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
 - Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
 - Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
 - Die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
 - Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
 - Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
 - Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (EN 374, Kategorie III).
 - Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.
 - Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
 - Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
 - „Köderspezifische“ Gebrauchsanweisungen:
 - Köder in Sachets: Sachets nicht öffnen!
 - Lose Köder: Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Nach Köderauslegung Reinigung durchführen und Staubbildung vermeiden, z.B. mit einem feuchten Tuch.

Berufsmäßige Verwender

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
 - Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
 - Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.
 - Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
 - Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
 - Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
 - Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
 - Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (EN 374, Kategorie III).
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem

Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden.
- Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen.
- Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.
- „Köderspezifische“ Gebrauchsanweisungen:
 - Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.
 - Lose Köder: Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Nach Köderauslegung Reinigung durchführen und Staubbildung vermeiden, z.B. mit einem feuchten Tuch.

Nicht-berufsmäßige Verwender

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Verwendung von Rodentiziden den Einsatz nicht-chemischer Methoden der Nagetierbekämpfung (z. B. Fallen) prüfen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung von Laufwegen der Nagetiere, Nistplätzen, Fressplätzen, Löcher, Baue usw. aufstellen.
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen. - Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren. Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengerätschaft und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Köderstationen nicht in der Nähe von Wasserableitungssystemen platzieren, wo sie in Kontakt mit Wasser kommen können.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch geschultes Fachpersonal“).
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.
- Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

Berufsmäßige Verwender

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
 - Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.
 - Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
 - Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
- Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
 - das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
 - Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
 - Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

Nicht-berufsmäßige Verwender

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
 - Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
 - Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
- Verwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
 - Mindestens bei jeder Kontrolle der Köderstationen nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen.
 - Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
 - Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
 - Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen oder das Antigifzentrum anrufen (tel 070 245 245). Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen oder das Antigifzentrum anrufen (Tel 070 245 245). - Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „BRODITEC G-29 - Zulassungsnummer XXXXX“; „Wirkstoff: Brodifacoum“ und „bei einem Zwischenfall das Antigifzentrum anrufen (tel 070 245 245)“.
- Gefährlich für Wildtiere.

Berufsmäßige Verwender

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
 - Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
 - Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen oder das Antigifzentrum anrufen (tel 070 245 245). Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen oder das Antigifzentrum anrufen (Tel 070 245 245). - Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „BRODITEC G-29 - Zulassungsnummer XXXXX“; „Wirkstoff : Brodifacoum“ und „bei einem Zwischenfall das Antigifzentrum anrufen (tel 070 245 245)“.- Gefährlich für Wildtiere.

Nicht-berufsmäßige Verwender

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
 - Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
 - Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen oder das Antigifzentrum anrufen (tel 070 245 245). Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen oder das Antigifzentrum anrufen (Tel 070 245 245). - Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „BRODITEC G-29 - Zulassungsnummer XXXXX“; „Wirkstoff: Brodifacoum“ und „bei einem Zwischenfall das Antigifzentrum anrufen (tel 070 245 245)“.- Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Bei jeder Kontrolle und Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden]. Dies soll das Risiko der Einnahme und Vergiftung von Kindern, Haustieren und anderen Tieren begrenzen.

Berufsmäßige Verwender

- Bei jeder Kontrolle und Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden]. Dies soll das Risiko der Einnahme und Vergiftung von Kindern, Haustieren und anderen Tieren begrenzen.

Nicht-berufsmäßige Verwender

- Bei jeder Inspektion und Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden]. Dies soll das Risiko der Einnahme und Vergiftung von Kindern, Haustieren und anderen Tieren begrenzen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren- Haltbarkeit: 2 Jahre

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit benötigen gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage nach dem Verzehr, bis sie wirken.
- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff